

AKTENBESTAND

-NACHLASS-

**RICHARD
JUNKER**

**Mit anliegenden Teilbeständen
Hildegard Krütsfeldt-Junker, Otto Daube, Fritz Stein**

Aktenbestand Richard Junker

Mit anliegenden Teilbeständen Hildegard Krützfeldt-Junker, Otto Daube, Fritz Stein

Der nachstehend verzeichnete Aktenbestand wurde von verschiedenen Registraturbildnern aufgebaut und lose strukturiert zusammen geführt. Bereits 1953 hatte Richard Junker in einem Schriftwechsel mit Fritz Stein den Plan geäußert, für die Freunde der Tonwortmethode ein Archiv aufzubauen. Man kann nur vermuten, dass dieses konzipierte Archiv, von dem in mehreren Briefen auch anderer Musikpädagogen (Angermann, Scheuch, Stolte) bisweilen geschrieben wurde, die Ausgangsbasis dafür bildete, dass die Teilnachlässe von Otto Daube und Fritz Stein dem Bestand von Richard Junkers Aktenabgabe anlag.

Die lebenslange Arbeit für diese Tonwortmethode hat u. a. in der Gründung des „Arbeitskreises für Schulumusik und allgemeine Musikpädagogik e. V. (AfS) durch Richard Junker 1953 nachdrücklich ihre öffentliche Akzeptanz erfahren. Der Plan des Archivaufbaues ist wohl als Anlass dafür zu sehen, dass zwei weitere Teilnachlässe in dem abgegebenen Bestand vorgefunden wurden. Besonders der „Nachlass Fritz Stein“ ist durch dessen sehr intensive Einbindung in die Kulturpolitik der NS-Zeit von herausragender Bedeutung.

Die Arbeit im AfS ist von Richard Junker bis zu seinem Tode fortgeführt. Unterstützt wurde er von seiner Tochter, Hildegard Junker, verh. Krützfeldt-Junker, die schon während dessen Vorsitzendenfunktion ihm aktiv zur Seite stand und auch bei der Korrespondenz an verantwortlicher Stelle mitgewirkt hat. Nach dem Tode von Richard Junker (1966) wurde sein Schwiegersohn, Werner Krützfeldt, Bundesvorsitzender des AfS. Hildegard Krützfeldt-Junker übernahm 1966 bis 1973 den Vorsitz der AfS im Landesbereich Hamburg.

Der Aktenbestand gliedert sich somit in 4 Einzelteile:

1. Nachlass Richard Junker
2. Teil: Vorlass Hildegard Krützfeldt-Junker
3. Teil: Nachlass Otto Daube
4. Teil: Nachlass Fritz Stein

Zur Vita des Musikpädagogen Richard Junker:

15. Mai 1900 geboren in Kassel

Aufgewachsen in Kassel

Lehrerausbildung am Lehrerseminar Schlüchtern

1919 in Schlüchtern erste Schulstelle

Musikstudium u. a. Spohrkonservatorium in Kassel, Böttchersches Konservatorium in Berlin

1920 Organist und Chorleiter

1927 Privatmusiklehrerprüfung

1928 nach Hannover versetzt

1929-1933 Lehrtätigkeit an der Ausbildungsschule der Pädagogischen Akademie Hannover

Von 1934 an als Dozent an der Pädagogischen Akademie in Hannover

1943 Leiter der HJ-Musikschule in Hannover,

1943 versetzt an die Lehrerbildungsanstalt Burg/Dithm.

1948 vom Berufungsausschuss als entlastet in Kategorie V eingereiht

Ab 1953 Dozent an der Hochschule für Lehrerinnenbildung (Helene Lange Schule) in Hannover

1953 in Hannover Gründung des „Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e. V. (AfS)“

1953 – 1966 Bundesvorsitzender der AfS

Aus einer Pressemitteilung zu seinem 65. Geburtstag (Hessische Nachrichten 15./16.05.1965): Der Musik-Missionar Junker ist zugleich Komponist, Geiger und Organist. Hermann-Hesse-Vertonungen, eine Wiechert Kantate, sein Braunschweiger Liederbuch 1939 und seine Klavierschule „Vom Singen zum Klavier-Unterricht“ seien neben der Mitarbeit am Jugend- und Kirchengesangbuch genannt.

Gestorben 26. Dezember 1966 in Wittingen

Zur Aktenabgabe (Vorlass) **Hildegard Krützfeldt-Junker**, zuletzt als Oberstudienrätin in Hamburg tätig, sind die biographischen Daten noch nachzuführen.

Zur Vita von Otto Daube

12. Juni 1900 geboren in Halle/S.

Magdeburg 1902 – 1919

Kriegsteilnehmer 1918

1921 – 1925 Schulamtskandidat

1925 – 1926 Studium Leipzig
1926 – 1927 Musiklehrer am Realgymnasium
1927 – 1929 Studium Leipzig
1927 Vorsitzender des Bayreuther Bundes der Deutschen Jugend
1929 – 1934 Musiklehrer an der Deutschen Schule in Sofia
1934 – 1948 Studienrat in Detmold
1948 – 1964 Pädagoge in Hattingen/Ruhr
1965 – 1972 Tätigkeit am Hochschulinstitut für Musik
9. März 1992 (gestorben im 92. Lebensjahr)

Zur Vita von **Prof. Fritz Stein**

17. Dezember 1879 geboren in Gerlachsheim
Studium in Heidelberg und Berlin
1910 promoviert
1914 ernannt zum Hofkapellmeister
1919 außerordentliche Professur
1928 Ordinarius für Musikwissenschaft in Berlin
1932 trat er dem völkisch gesinnten, antisemitischen Kampfbund für deutsche Kultur bei
1933 Direktor der Staatlichen Musikschule Berlin
Innerhalb des Kampfbundes für Deutsche Kultur wurde er im Juli 1933 Reichsleiter der Fachgruppe Musik, sowie Referent für Kirchenmusik und Chorwesen
1933 Präsidialrat der Reichsmusikkammer
1939 verlieh ihm Hitler die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft
März 1945 Leiter des Staatlichen Instituts für deutsche Musikforschung
14. November 1961 gestorben in Berlin
Fritz Stein war Schwager von Prof. Frank Bennedik, bis 1932 Professor an der PH Hannover, der 1933 wegen nichtarischer Abstammung seine Stellung verlor und danach Rektor der Bürgerschule 27 in Hannover war.

Nachlass Richard Junker

001 [Richard Junker]

Sammlung von Sonderdrucken, gedruckten Handzetteln, Mitteilungsblättern, Zeitungsausschnitten und Zeitungen zur Einführung in die Tonwortmethode, auch zu Feiern anl. des Geburtstages von Carl Eitz, verschiedene Exemplare „Mitteilungen des Niedersächsischen Kirchenchor-Verbandes (1922-1928).

1902 - 1941

002 [Richard Junker]

Kopierte Zeitungsausschnitte betr. Männergesangverein Lüchow. Hier Konzertauftritte Richard Junkers und Irmgard Einhorn (1918-1922); Abschrift eines Empfehlungsschreibens durch Johannes Paluschko, Direktor des Böttcher'schen Konservatoriums Berlin (9.8.1921); Arbeitszeugnis für Richard Junker durch Aufsichtsbehörde (Schulrat Brenecke) Lüneburg (1926).

1918 - 1926

003 [Richard Junker]

Briefe und Abschriften, hier u. a.: Landeskirchenrat Mahrenholz, Ev. Landeskirchenamt Hannover, betr. Kantordienst in der Dreifaltigkeitskirche Hannover (1932); Direktor der Pädagogischen Akademie Hannover, Münch (1932); Eberhard Preußner, Berlin (1933); Ausführlicher Bericht Junkers an Prof. Fritz Stein, Berlin - Charlottenburg, über die Arbeit an der Hochschule für Lehrerinnenbildung in Hannover, darin auch Einladungsprogramm zu Semesterabschlussmusik (1935); Hochschulveranstaltungsprogramm Junker (1937).

1932 - 1937

004 [Richard Junker]

Gesammelte Manuskripte und Ausarbeitungen Richard Junker:
Carl Eitz 1848 – 1924, Artikel für die MGG (1933);
Zur Ableitung der Vokale und Konsonanten. Erläuterungen zum Tastaturbild
(1951);
Das Tonwortsystem von Carl Eitz und seine allgemeine Bedeutung für die
Musikerziehung (1954);
Das Eitzsche Tonwort – tot? (o. J.);
Carl Eitz – Ein Vermächtnis (1954).

1933 - 1954

005 [Richard Junker]

Unterlagensammlung aus der dienstlichen Tätigkeit, hier:
Handexemplar „Vorläufige Bestimmungen für den Unterricht an
Lehrerbildungsanstalten“ (o. D., ca. 1940);
Inventarisierungslisten für Bücher, Noten und Instrumente, auch Namen,
Anschriften und Stunden der Lehrkräfte (Hannover 1941-1944);
Dienstpläne und Stoffverteilungspläne, Ferienarbeitspläne.

1940 - 1944

006 [Richard Junker]

Private Papiere und Urkunden, auch Briefe:
Entlassungsschein für den Unteroffizier Richard Junkers nach Wehrdienst vom
26.08.1939 bis 30.09.1940;
Brief Junkers (Leistungsbescheid) als Stammführer und Leiter der Musikschule
der HJ (1942);
Handschriftliche Notizen (ca. 1943);
Informationsschrift der Landesmusikhochschule Hannover (vor 1945) mit
Hinweis auf Aufgabenstellung im Formationsdienst und weltanschaulicher
Schulung.

1940 - 1945

007 [Richard Junker]

Private Papiere und Urkunden, auch Briefe, vornehmlich Kontrollpapiere der
englischen Militärverwaltung, auch Entnazifizierungsunterlagen,
hier eidesstattliche Erklärungen und Gutachten verschiedener Personen u. a.
Prof. R. Münch, Dozent Hans Hänsel, Prof. Dr. Wulf, Erich Pape

1945 - 1946

008 [Richard Junker]

Entnazifizierungsverfahren Richard Junker, darin von Junker zusammengestellte Entlastungsschreiben zahlreicher Schüler, Kollegen und Bekannter, ausführlicher u. a. Kammermusiker Karl König, Konzertsängerin Irma Holzapfel, Konzertmeister Wilh. Ferd. Gohlisch, Privatmusiklehrerin Erica Ludwigs, Kammermusiker Wilh. Behrens, Oberlandeskirchenrat Prof. Dr. Mahrenholz;

Entnazifizierungsbescheid durch den Berufungsausschuß für die Entnazifizierung im Reg. Bez. Hannover, 15. Nov. 1948;

Eidesstattliche Erklärung Fritz Steins für Junker und ausführliche Schilderung von dessen Lebenslauf, auch Hinweis auf den Zusammenbruch der Musikschule Hannover mit über 1000 Schülern und 43 Mitarbeitern durch die Abkommandierung Junkers 1943.

1945 - 1948

009 [Richard Junker]

Programme, Ankündigungen, Einladungen zu musikalischen Veranstaltungen in Hannover vom Schüler-Musizieren bis zu Hausmusikabenden, Kammerkonzerten, adventlichen Feierstunden; Veranstaltungen der Landesmusikschule Hannover und Veranstaltungen der Gesellschaft für Musikforschung. Als Künstler auch aktiv beteiligt Hildegard Junker am Klavier und Richard Junker mit Liedern und am Flügel.

1946 – 1950

010 [Richard Junker]

Aufzeichnung mit Noten einer musikalischen Weihnachtsfeier.

1947

011 [Richard Junker]

Private Papiere und Urkunden, auch Briefe: vornehmlich Kontrollpapiere der englischen Militärverwaltung, auch Entnazifizierungsunterlagen, hier eidesstattliche Erklärungen und Gutachten verschiedener Personen u. a. Prof. Dr. Mahrenholz, Hannover; Dr. Felix Meiner, Leipzig; Prof. Fritz Stein, Berlin; Professor Münch, Hannover; Prof. Adolf Strube, Berlin; Hans Maschke, Burg; Prof. Robert Unger, Oldenburg.

1947

012 [Richard Junker]

Private Papiere und Urkunden, auch Briefe, Zeugnisse und Gutachten: u. a. Walter Binder (1948);
Klingemann für den Reichsverband für evangelische Kirchenmusik (1949);
Unterrichtserlaubnisschein des städtischen Schulrats, Hannover (1949);
Gutachten Hermann Brendecke, Peine (1949);
Berhard Iversen, Kiel (1949);
Schreiben des Kultusministeriums Hannover betr. Planstelle und Wartegeld (1949);
Prof. Fritz Stein, Berlin (1949).

1948 - 1949

013 [Richard Junker]

Ausarbeitungen Junkers: Die Gefährdung unserer musikalischen Kultur (1948);
Gutachten über das Tonwort von Carl Eitz (1952);
Referat als Vorsitzender AfS anl. eines Vortrags in Braunschweig (1953) und einer Kreislehrervereinstagung (1954);
mehrfach durchgesehenes (u. a. Wilhelm Stolte, Fritz Stein, Prof. Unger)
Arbeitspapier Junkers zu Schulmusik und Musikpädagogik (1954).

1948 – 1954

014 [Richard Junker]

Prüfungsarbeit für die 2. Prüfung für das Lehramt am Volksschulen „Der Weg zum Notensingen in einer wenig gegliederten Landschule“ von Ilse Gohde, Pohle 1949, mit angehängten handschriftlichen Notizen von Richard Junker.

1949

015 [Richard Junker]

Gesammelte Unterlagen Richard Junker, u. a. Einführung in „Eitz“ (1949);
Beitrag für die Niedersächsische Lehrerzeitung „Was erwartet das Bach-Jahr 1950 von der Schule (1949);
Referat vor der Lehrerschaft (1951);
Erfahrungsbericht Prof. Unger über das Tonwort in der heutigen Musikerziehung (1952);
Besprechung von Otto Daubes „Singendes Musizieren“ (1952);

Zeitungsausschnitt zu „Arbeitspraxis der Schulmusik“ zur Arbeit Richard Junkers (o. J.);
Satzung des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Pädagogik e. V. (1955).

1949 - 1955

016 [Richard Junker]

Sammlungsschriftgut aus der Vorstandstätigkeit im AfS, auch Bundestagungen und Sonderlehrgänge in Bayreuth 1957–1959;
Vorträge Junkers: Was erwartet das Bach-Jahr 1950 von der Schule (1949);
Carl Eitz – Ein Vermächtnis (1954);
Die Solmisation im Wandel der Zeiten (1955).

1949 – 1959

017 [Richard Junker]

Abschrift eines Briefes von Landesbischof D. Lilje, mit Dank für die Durchführung des Hannoverschen Bachjahres.
Hier auch Programmheft der Stadt Hannover zum „Bach-Jahr“ 1950, 1. und 2. Folge.

1950

018 [Richard Junker]

Private Papiere und Urkunden, auch Briefe, Zeugnisse und Gutachten betr. Wiederverwendung im Niedersächsischen Landesdienst;
Abschrift betr. Bewerbung um Dozentur und negativer Bescheid (z.Zt. keine Verwendungsmöglichkeit) der Konferenz der Pädagogischen Hochschule Niedersachsens (9.8.1951);
Kirchenaustritt, hier Zweitschrift des Amtsgerichts Hannover (17.1.1950);
Korrespondenz mit W. Seelmann-Eggebert
Aufstellung von Veröffentlichungen Junkers 1931-1950 und Mitteilung an den Deutschen Autorenverband 3.6.1951.

1950 - 1951

019 [Richard Junker]

Private Papiere und Briefe, u. a. Landesbischof Lilje, Hannover, Dank für Durchführung des Hannoverschen Bachjahres 1952;

Aufstellung von Zeugnissen, Bescheinigungen 1951-1953;
 Abschrift betr. Verwendung Junkers als Musiklehrer 28.8.1952;
 Aufstellung Disposition der Hausorgel 30.3.1953;
 Empfehlungsschreiben, Gutachten, hier u. a. Prof. Adolf Strube, Prof. Fritz Stein, Prof. Robert Unger, Prof. W. Borngässer, Fritz Schmidt, Celle (1953);
 Pressestimmen zur Herausgabe von Junker-Breithaupt, Klavierschule "Vom Singen zum Klavierspielen" (1953);
 Verwendung Oberlandeskirchenrat Prof. Mahrenholz betr. Bewerbung Junkers um Leitung der neu aufzubauenden Schulmusikabteilung der Akademie für Musik und Theater (31.3.1953);
 Brief von Prof. Hermann Stephani, Marburg, an Richard Junker betr. Tonwort (1953);
 Dr. Klaus Herrmann betr. Bewerbung Junkers um Stellung des Leiters der Schulmusikabteilung, Musikakademie Hannover (7.4.1953);
 Prüfungsbericht (Rechnungslegung) Landesverband der Ev. Kirchenchöre (VeK) in Baden 1952 von Arnold Torhorst;
 Rundschreiben des Verband ev. Kirchenchöre Deutschlands, hierin Ausscheiden Junkers als Geschäftsführer des VeK zum 1.10.1953 und Würdigung durch Prof. Mahrenholz.

1951 - 1953

020 [Richard Junker]

Skriptensammlung, besonders Kurzaufsätze und Zusammenfassungen von Richard Junker und verschiedenen anderen Autoren, auch teilweise durchgearbeitete Zeitungsausschnitte:
 Beethoven in unserer Zeit (1951);
 Aufsatz J. „Das Tonwortsystem“ (1955);
 J. zu Wilhelmi, Mein Lied – Mein Land (1955);
 Reform oder Besinnung. Ende des „Methodenstreites“ gemeinsame Veröffentlichung des AfS und des Tonika Do-Bundes (1955);
 Notizen zum Vortrag „Anwendung der Solmisation in der Schul- und Privatmusikerziehung“ (1957).

1951 - 1957

021 [Richard Junker]

Gründung des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. (AfS), hier Satzungsentwürfe, Namengebung, Vorstandseinladungen;
 Rundschreiben an die Freunde des Tonwortes von Carl Eitz;
 Zusammenarbeit mit dem Tonika-Do-Bund;
 Rundschreiben an die Mitglieder 1953-1958.

Hier auch Würdigungen zum 60. Geburtstag von Prof. Adolf Strube (1954), Prof. Paul Losse zum 65. Geburtstag (1955), Prof. Hermann Stephani 1957.
1953 - 1958

022 [Richard Junker]

Mitteilungen, Aktenvorgänge betr. AfS, grob chronologisch strukturiert, hier auch „Vorschläge zur Herausgabe einer Zeitschrift des Arbeitskreises für Schulmusik (Carl Eitz – Gesellschaft)“.

1953 - 1958

023 [Richard Junker]

Korrespondenzen, Sammlungsmaterial, Rundschreiben betr. den AfS, hier besonders:

Satzung des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e. V. (1953);

Rundschreiben an die Mitglieder des Vorstandes, des Beirates und der Fachberatung (1953-1957);

Kritischer Brief Otto Daubes zur Vorstandsbesetzung und Fragen zur Aufnahme „ostzonaler“ Mitglieder (1954), auch Tagungseinladung nach Hattingen (Ruhr); Planung einer Zeitschrift (1954);

Entscheidung für die Abhaltung der Bundestagungen in Bayreuth (1957):

Beteiligung „ostzonaler“ Vorträge und Schlussansprachen Junkers anlässlich der einzelnen Bundestagungen;

Rundschreiben der Carl Eitz – Gesellschaft für Musikerziehung und für den AfS, betr. die Namensgebung des Vereins (1953) und Ausbau des Arbeitskreises u. a. Zusammenlegung aus Interessensgründen mit dem „Archiv Deutsche Musikpflege e.V.“ in Bremen (1957).

1953 - 1959

024 [Richard Junker]

Allgemeine Korrespondenz, besonders für den Arbeitskreis für Schulmusik: Einladungen zu Tagungen des Arbeitskreises, hier besonders zum Jahrestreffen 1955 in Hattingen (Ruhr), zur Bundestagung und zum Sonderlehrgang in Bayreuth 1958 und 1959;

Sonderdruck aus „Zeitschrift für Musik“, hier Artikel von Junker „Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik – Zielsetzung und Arbeitsprogramm“, Heft 11, November 1954.

1953 - 1959

025 [Richard Junker]

Sammlung von Briefen und Konzepten, hier:
Brief an Tochter Hildegard vom 23.11.1953;
Ausarbeitungen zu Vorträgen und Lehrgängen, hier auch handschriftliche
Notizen Junkers zu Notenlehre (1960), Lehrzielen 1962, Musikunterricht in der
Grundschule (1962);
Entwurf „Zur Frage der Notenlehre in der Volksschule“;
„Singen und musizieren im ersten Schuljahr“;
Brief an Kollegenkreis Junkers von Prof. Dr. Erich Valentin zum Tode von
Richard Junker 1966;
Anleitungsbebilderung zu Zug- und Ventilposaunen.

1953 - 1966

026 [Richard Junker]

Ausarbeitungen zur 1. Jahresversammlung des AfS, Hannover, Helene Lange-
Schule 1954.

1954

027 [Richard Junker]

Ausarbeitungen „Schulandacht“ für die Helene Lange-Schule; Entwurf
„Morgenfeier“; Morgenfeier; Notizen zum „Verhältnis Schule und Elternhaus“.

1954

028 [Richard Junker]

Sammlungsunterlagen (wohl von Erica Ludwigs, Hannover), u. a.
Monatszeitschrift „Die Scholle“ 22. Jahrgang 1954 und Abschrift eines Artikels
von Barthel Reinlein, München „Der Unterricht im Singen“,
hierzu auch Schriftwechsel mit verschiedenen Personen, besonders Schulrat F.
Fikenscher, Gräfelfing, betr. Verunglimpfungen des Verfassers bezüglich der
Tonwortmethode von Carl Eitz.

1954

029 [Richard Junker]

Sammlungsmaterial Sonderdrucke des Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V.:
Und was ist „fe Pa To“ ? 1954/55;
„Sprich, damit ich dich sehe!“, die Eitzsche Solmisation als Sprecherziehung im musischen Leben, von Wilhelm Stolte o.D.;
Zeitschrift für Musik, 115. Jahrgang, 11. November 1954, mit Beitrag von Richard Junker zu Zielsetzung und Arbeitsprogramm des AfS;
Zeitschrift für Musik, 116. Jahrgang, Heft 5, Mai 1955, mit Informationen „Nachrichten des AfS“.

1954 - 1955

030 [Richard Junker]

Schlussansprache des 1. Vorsitzenden des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Richard Junker, anlässlich der 6. Bundestagung und des 4. Sonderlehrganges „Kunstwerk und Werkbetrachtung im Musikunterricht an der Schule“ 1959 in Bayreuth;
Entwurf zu dem Thema „Grundsätze für den Musikunterricht an höheren Schulen“ (1954).

1954 - 1959

031 [Richard Junker]

Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V.:
Mitteilungen der Geschäftsstelle an die Mitglieder und Freunde des Tonwortes.
Hier auch Sonderdruck aus „Die Horst“ Mitteilungsblatt der Walddörferschule und des Gymnasiums in Farmsen, Jahrgang 10, Heft 2, 1957 (Unterrichtshilfe Nr. 3 des AfS).

1954 - 1960

032 [Richard Junker]

Ausarbeitungen Richard Junkers:
„Praktische Tonwortarbeit in Schleswig-Holstein“ (o. J.);
„Aus der Schulmusikbewegung in Schleswig-Holstein“ (1955);
„Die Solmisation im Wandel der Zeiten“ (1955);
„Und was ist „fe Pa To“? (1955).

1955

033 [Richard Junker]

Zeitungsausschnitte zur Ernennung Junkers zum Vorsitzenden der Ländergruppe Niedersachsens im Deutschen Komponistenverband e.V. (17.5.1955);
Verschiedene Glückwunschschriften;
Bewerbung Junkers an der Pädagogischen Hochschule Bielefeld (1955), auch verschiedene Empfehlungsschriften;
Verschiedene Bewerbungen Junkers, dazu begleitender Schriftwechsel mit Schulrat Utermöhlen, Hann.-Münden und Dr. Fechner, Hannover 27.8.1955
Vereinbarung zwischen "Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. und dem Tonika-Do-Bund vom 24.10.1955.

1955

034 [Richard Junker]

Aufbau der Musikerziehung in Niedersachsen, Stemma mit graphischer Verdeutlichung der Gliederung und Abhängigkeiten.

o. J. [ca. 1955]

035 [Richard Junker]

Kontrovers geführter Schriftwechsel Richard Junkers, auch Hildegard Junkers, mit verschiedenen Personen u. a. Herbert Saß, Hamburg; Wilhelm Drangmeister, Soltau; Karl-Heinz Ahrens, Hamburg, Dr. G. Fock, Hamburg; Adolf Maser, Kassel; Dr. Theodor Warner, Flensburg, betr. Methodenstreit in der Musikerziehung.

1955 - 1957

036 [Richard Junker]

Sonderdrucke zum Tonwortsystem und zum AfS aus „Zeitschrift für Musik“; aus der allgemeinen Enzyklopädie, der Neuen Zeitschrift für Musik und der MGG.

1955 - 1958

037 [Richard Junker]

Manuskripte „Das Tonwort von Carl Eitz im ersten Blockflötenunterricht mit Hilfe des Tonwortes von Carl Eitz“ (Lehrerfortbildung Steinkimmen 1960);
Manuskript „Das Tonwort von Carl Eitz im Blockflötenunterricht (ca. 1955).

1955 - 1960

038 [Richard Junker]

Sammlung von Zeitungsausschnitten zu Tagungen des AfS, hier auch Würdigung zum 60. Geburtstag von Richard Junker.

1955 - 1960

039 [Richard Junker]

Tagungsunterlagen zur Jahrestagung des AfS in Hattingen (Ruhr) (1955), hier Einladung und Notizen zur Eröffnungsrede und Referat;
Notizen für ein Referat anlässlich der Musikpädagogischen Tagung in Hattingen (Ruhr) (1959);
Notizen und Rundschreiben für Ausführungen im Rahmen der Eröffnungsfeier der 12. Bundestagung (1965) in Bayreuth.

1955 - 1965

040 [Richard Junker]

Sonderlehrgang des AfS über „Kunstwerk und Werkbetrachtung“ mit Texten von Werner Krützfeldt.

1955/1956

041 [Richard Junker]

1. Sonderlehrgang des AfS, 1956, in Bayreuth; Aufführung von Paul Hindemiths „Marienleben“; Vorbereitung und Nachbereitung des Werks durch H. Junker für den Unterricht.

1956

042 [Richard Junker]

Veranstaltungsplakat (DIN A 0) des AfS zur Sondertagung in Bayreuth.

1956

043 [Richard Junker]

Manuskript „Carl Eitz, Volksschullehrer Dr. h.c. in seiner Bedeutung für Wissenschaft und Schule“ von Wilhelm Stolte, Lage, und Beitrag Stoltes für Zeitschrift „Aus meiner ersten Zusammenarbeit mit Carl Eitz“ 1957; Sonderdruck Wilhelm Stolte „Muische Erziehung durch Solmisation“ Heft 13/1958.

1957 - 1958

044 [Richard Junker]

Korrespondenzen, Sammlungsmaterial, Rundschreiben betr. den AfS, hier besonders:

Rundschreiben, auch Arbeitskonzepte, an die Mitglieder des Vorstandes; Vorträge und Schlussansprachen Junkers zu Bundestagungen und Sonderlehrgängen in Bayreuth.

1957 - 1959

045 [Richard Junker]

Sammlungsmaterial zu einer Musikpädagogischen Tagung des AfS, Landesbereich Nordrhein-Westfalen, in Hattingen (Ruhr) mit dem Thema „Blick in die Werkstatt der Schulmusik – von der Elementarklasse bis zum Abitur“ 31. 3.-3.4.1959; Druckfahnen, hier Abdruck von Notenbeispielen, bearbeitet von Hildegard Krützfeld-Junker 1957.

1957 - 1959

046 [Richard Junker]

Sammlungsmaterial zur 28. Bundestagung des AfS vom 1.-4. August 1981 in Regensburg. Hier Einladung, Programm und Teilnehmerliste; Mitteilungen 1/1962 des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. (AfS); Notizen zu dem Eröffnungsvortrag der 8. Bundestagung AfS in Bayreuth (1961); Beilage 2 und 7 der Arbeitsgemeinschaft der Musiklehrer in dem AfS (1957); Druckmanuskript des AfS „Musikpädagogik und Kulturpolitik“ (1980).

1957 - 1981

047 [Richard Junker]

Rundschreiben des AfS (1958);
Zeitungsberichte zur Bundestagung des AfS in Bayreuth Juli 1959;
Zeitungsausschnitte zu Schulmusik und besonders zur 6. Tagung des
Arbeitskreises für Schulmusik und Musikpädagogik in Bayreuth.

1958 - 1959

048 [Richard Junker]

Zusammenstellung aller Ehrungen, Glückwunschartikeln, Telegramme,
Gratulationen und Karten anlässlich des 60. Geburtstages von Richard Junker,
hier auch die Gratulationen des AfS;
Gedruckte Gratulationsschrift des AfS (1960).

1960

049 [Richard Junker]

Eingaben an den Niedersächsischen Kultusminister, Zusammenstellungen der
Vorträge, Veröffentlichungen und Verdienste Richard Junkers als Vorsitzender
des AfS mit dem Ziel der Verleihung eines Professorentitels; anliegend
Zeitungs Ausschnitt Bayreuth mit Bericht über die Eröffnung der Bundestagung
für Schulmusik.

1960 – 1961

050 [Richard Junker]

Zeitungs Ausschnitte, auch Artikelabschriften zum Themenkreis: Musikrezeption,
musischer Unterricht, Chorleiteraufgaben;
Rückfall in die Tonalität;
Mozart und die Jugend;
Musikleben in der kleinen Stadt; Grundfragen zum Bildungsgehalt;
Zur Wesensbestimmung des Laienchores.

1960 – 1962

051 [Richard Junker]

Allgemeine Korrespondenz, besonders für den Arbeitskreis für Schulmusik:
Einladungen und Programme zu Tagungen des Arbeitskreises, hier besonders zu
Bundestagungen in Bayreuth.
Darin enthalten Manuskript von Erhard Wolfrum, Holzminden „Gedanken zur
Praxis der künstlerischen Bewegungslehre nach Walter Howard 1966.

1960 - 1981

052 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1961

053 [Richard Junker]

Zusammenfassung der 8. Bundestagung des AfS in Bayreuth (1961);
Bericht Junker über 62. Jahresfest des Niedersächsischen Kirchenchorverbandes (1964), gedruckt in „Der Kirchenchor“;
Aufzeichnungen und Konzepte für 13. Bundestagung des AfS in Bayreuth (1966);
anliegend Ausarbeitung „Franz Schubert – Symphonia in h-moll.“

1961 - 1966

054 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1962

055 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1963

056 [Richard Junker]

Skriptensammlung, besonders Kurzaufsätze und Zusammenfassungen von Richard Junker und verschiedenen anderen Autoren, auch teilweise durchgearbeitete Zeitungsausschnitte:
„Was erwartet die Elternschaft von der Schulmusik“ (1963);

Notizen für die Morgenfeier in der Helene Lange Schule (1963);
Zeitungsartikel „Der Fall ´der musischen Säule`“ (1964).

1963 - 1964

057 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffe, Ablage A - C.

Gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Horst Atteln, Andrea Brachmann, Günther Binge, Otto Bohnsack, Ernst Boucke.

1963 - 1966

058 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage D - E.

Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Otto Daube, Erich Eschenbach.

1963 - 1966

059 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage F - G.

Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Bernd Faust, Armin Fett.

1963 - 1966

060 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage H.

Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Helga Haase, Rudolf Haupt, Adolf Hoffmann, Hans Hollender, Helmuth Hout, Helmuth Hopf.

1963 - 1966

061 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage I – J.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Arnolf Jones, Herbert Jacob, Richard Jacoby.

1963 - 1966

062 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage K.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Christian Kjær, Georg Knaup, Erich Knigge, Werner Krützfeld, Alwin Krumscheid.

1963 - 1966

063 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage L - O.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Heinz Lemmermann, Karl Merseburger, Hans Joachim Moser.

1963 - 1966

064 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage P - Q.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, hier besonders (abgelegt unter P) Presseauszüge zur Arbeit Junkers.

1963 - 1966

065 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage R.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Fritz Raeck, Willy Richartz, Wolfgang Rogge, Albrecht Rosenstengel, hier auch (abgelegt unter R) verschiedene Rundschreiben des Arbeitskreises für Schulmusik (ab 1960).

1963 - 1966

066 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage S.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Rolf Seelmann-Eggebert, Otto Spreckelsen, Fritz Stein, Karl Theophil Stengel.

1963 - 1966

067 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage T.
Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Helmut Trott, hier auch (abgelegt unter T) verschiedene Rundschreiben wie Einladungen und Nachrichten zu Tagungen, etwa „Das politische Lied“ (1966) in Kassel, Tagungen des Arbeitskreises für Schulmusik und Allgemeine Musikpädagogik e.V. in Bayreuth (1964, 1965, 1966).

1963 - 1966

068 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage U.
Neben einzelnen Briefen hier (abgelegt unter U wie Unterrichtsstunden) ca. 15 verschiedene Ausarbeitungen zu Unterrichtsstunden von Junker und Anderen nut teilweise Genannten wie Alwin Krumscheid, Uwe Hinrichsen, Heinz Lemmermann, Hildegard Krützfeldt-Junker.

1963 - 1966

069 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage V.

Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Erich Valentin, Günter Vogel, hier auch (abgelegt unter V) Rundschreiben des Verbandes Deutscher Schulmusikerzieher e. V. (1964-1966).

1963 - 1966

070 [Richard Junker]

Schriftwechsel Richard Junker als Bundesvorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik, Ablage V - Z.

Neben vornehmlich Verwaltungs- und Organisationsfragen und Beitragsbetreffen gelegentlich inhaltlich ausführlicher, u. a. bei Hans-Achim Weicker, Ragnhild Wittkopf.

1963 – 1966

071 [Richard Junker]

Notizen zur 11. Bundestagung des AfS in Bayreuth.

1964

072 [Richard Junker]

Schlusswort Richard Junker anlässlich der 11. Bundestagung des AfS in Bayreuth.

1964

073 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1964

074 [Richard Junker]

Arbeitspapiere Richard Junker, u. a. Ausarbeitung zu „Musik und Musikerziehung“ (1964);
Vortragszusammenfassung Prof. Hopf, Das Kunstlied in der Volksschuloberstufe (1965);
Handschriftliche Notizen.

1964 - 1965

075 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1965

076 [Richard Junker]

Allgemeine Korrespondenz, besonders für den Arbeitskreis für Schulmusik: Ausarbeitungen und Entwürfe zu „Unterrichtshilfen“ von Otto Friedrich Schulze und Richard Junker.

1965 - 1966

077 [Richard Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen, vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.
Anliegend Todesnachricht, Traueranzeige und Würdigungen Richard Junkers.

1966

078 [Richard Junker]

Schriftwechsel mit Dr. Armin Fett, Trossingen, auch Pressearbeit, betr. V. und VI. Internationale Osterarbeitswoche, veranstaltet von der Städtischen Musikschule Trossingen in Verbindung mit dem AfS 1966 und 1967.

1965 - 1967

079 [Richard Junker]

Schriftwechsel mit Kollegen und Freunden betr. beruflichen und privaten Austausch, hier auch Brief von Günter Wegner, Johannesburg, Südafrika, über seine Arbeit als neuer Schulleiter dort (1966);
Vertrauliches Gutachten Albrecht Rosenstengel an Prof. Arthur Kern, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (1966);
Manuskript betr. die Vereinsgrundlagen des AfS;
Ausarbeitung zu dem Thema „Anleitungen zu Werkanalysen“ von Hildegard Krützfeldt-Junker;
Einladungen und Programme des AfS 1966-1976;
Bericht über Studienreise in die USA 12.8.-28.8.1966 und über die VII. Internationale ISME-Konferenz (1966);
Exposé´ zu „Programmiertes Lehren als Wegbegleiter für den individualistischen Unterricht von Arnold Reusch (1967);
Exposè „Schulmusik im Schulfunk“, Vortrag Dr. Wolfgang Rogge anlässlich der 14. Bundestagung des AfS in Bayreuth (1967).

1966 - 1976

080 [Richard Junker]

Ausarbeitungen (40 S.) Richard Junkers zum Werk, besonders dem Liederkreis Robert Schumanns.

o. D.

081 [Richard Junker]

Schulveranstaltung „Zum Gedenken an unseren Musiklehrer Richard Junker 15.03.1900 / 26.12.1967 mit Musik und gelesenen Texten.

1967

Aktenbestand Hildegard Krütfeldt-Junker

101 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Ausarbeitung von Hildegard Junker als Schülerin (Klasse 9) „Dur und Moll“

o. D.

102 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Musikalische Fachausdrücke, die aus dem Lateinischen stammen. Ausarbeitung. Hildegard Junker, Hannover.

1949

103 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Studienunterlagen, Examenslehrproben verschiedener Personen, Staatl. Studienseminar Hannover, ausführlicher dabei Unterlagen Irma Holzapfel.

1952 – 1954

104 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Veranstaltungsplan für das Schulfest der Gesamtschule Steilshoop (1974);
Einladungsprogramme der Städtischen Musikschule Trossingen 1966 und „Tage der Musikerzieher in Volksschule, Mittelschule und Gymnasium“ 1966;
Ausgabe Allgemeine Deutsche Lehrer-Zeitung, 15. April 1954, hier Hinweis auf Gründung der „Carl-Eitz-Gesellschaft“ am 1.10.1953;
Ausgabe der Zeitung Deutsche Volkskunst Nr. 11 (1954) mit Hinweis auf die „gesamtdeutsche volkskulturelle Zusammenarbeit“;
Zeitungsausschnitt zum Tonwort in der Musikerziehung (Hannoversche Presse 05.05.1954).

1953 - 1974

105 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Sammlungsunterlagen zu Otto Daube, teilweise wohl auch als dessen Nachlass, zusammengetragen von Hildegard Krütfeldt-Junker und Prof. Dr. Helmuth Hopf.

Darin u. a., Ausarbeitung einer historischen Zusammenfassung, wohl für Schüler, über die Musik im Lauf der Geschichte (ab 12. Jh.), auch Ausarbeitung Daubes „Grundsätzliches aus Theorie und Praxis der „Entwicklungs- und Reifejahre“ der Musikerziehung von 1919 bis 1933 und vom übernommenen Erbe um 1945“.

1954 – 1986

106 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen im Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeldt-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage A.

Hier auch (abgelegt unter A): Allgemeiner Schriftwechsel des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V. (AfS).

Inhalt auch Rundschreiben und Schriftwechsel mit Personen.

1956 – 1967

107 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeldt-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage B.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Franz Biebl, München; Prof. Cesar Bresgen, Grossgmain.

1956 – 1967

108 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeldt-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage D - E.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Prof. Adolf Detel, Hamburg.

1956 – 1967

109 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeldt-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage F.

Hier auch u. a. Rundschreiben „Fachschaft der Musikerzieher an Gymnasien in Hamburg“; Fidula – Verlag Boppard und Dr. Armin Fett, Städtische Musikschule Trossingen betr. u. a. Herausgabe eines Klavierbuches.

1956 – 1967

110 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage G.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Dr. Herbert Giffei, Hamburg; Franzpeter Goebels, Mühlheim/Ruhr; Wilhelm Götz, Bayreuth.

1956 – 1967

111 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage H.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Adolf Hoffmann, Göttingen.

1956 – 1967

112 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage J.

Hier auch Brief von Fritz Jöde, Hamburg;

Trauermitteilung und Würdigung beim Tode von Richard Junker (26.12.1966).

1956 – 1967

113 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage K.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Ernst Koster, Hamburg; Erich Knigge, Mülheim (Ruhr), auch betr. Festschrift zum 65. Geburtstag von Richard Junker 1965; Christian Kjær, Pinneberg.

1956 – 1967

114 [Junker – Bestandsteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage L – R.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Heinz Lemmermann.

1956 – 1967

115 [Junker – Bestandsteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage S.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Herbert Saß, Hans Sikorski, Otto Spreckelsen, Adolf Strube.

1956 – 1967

116 [Junker – Bestandsteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage T - V.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei W. Twittenhoff, Erich Valentin, hier auch (abgelegt unter V) zahlreiche Rundschreiben vom Verband Deutscher Schulmusikerzieher.

1956 – 1967

117 [Junker – Bestandsteil Krützfeldt-Junker]

Privater und aus Funktionen (AfS) erwachsener Schriftwechsel Hildegard Krützfeld-Junker, auch vereinzelt inliegend Richard Junker, 1956–1967, Ablage W - Z.

Inhaltlich ausführlicher u. a. bei Richard Wicke, Erhard Wolfrum.

1956 – 1967

118 [Junker – Bestandsteil Krützfeldt-Junker]

Mitteilungsunterlagen des AfS, hier unstrukturierte Ablage von Rundschreiben und Einladungen zu Bundestagungen, Sonderlehrgängen und Musikpädagogischen Tagungen, auch Aufstellung des Vorstandes.

1956 - 1992

119 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik e.V.:
Ausarbeitungen, auch handschriftliche Notizen zu Unterrichtshilfen und Sammlung gedruckter Unterrichtshilfen, hrsg. von Hildegard Krützfeldt-Junker, zumeist o. D.

ca. 1957

120 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Manuskript Werner Krützfeldt zum Thema [unterschiedliche Bereiche der Musik] (ca. 1970);
Manuskript [Richard Junker] zu Vortrag und Übung anlässlich der 5. musikpädagogischen Tagung in Hattingen (Ruhr) am 31. Oktober 1960 „Der evangelische Choral im Unterricht“.

1960-1971

121 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Texttyposkript „Commedia d`Amore oder Wie die Rolle des Pentalone erfunden wurde“, von Herbert Giffei und Hildegard Krützfeldt-Junker.
Hier auch Wochenbeilage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung mit Besprechung der Aufführung.

1963

122 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Sammlungsmaterial H. Krützfeldt-Junker zum Musikausschuß der „Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens“, auch Schriftwechsel mit Heinrich Schumann, Ahrensburg, ehemals (bis 1933) Vorsitzender des Musikausschusses der Gesellschaft (1966);
Vortragstext (ohne Autor) gehalten 1964 vor der Kulturtagung der CDU in Köln (1964) „Kulturpflege in christlicher Sicht“;
Tagungsbericht Dr. W. Krützfeldt zur Neugestaltung des „Hamburger Musikanten“ (1966).

1964 - 1966

123 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Ausarbeitungen Ludolf Leßmann zu Lehrstunden in dem Fach Musik, Anleiterin Hildegard Krützfeldt-Junker, für die Gesamtschule „Alter Teichweg“ [Hamburg];

Ausarbeitung und Schriftwechsel Hildegard Krützfeldt-Junker, betr. Lehrprobe einer 3. Schuljahresklasse 1964.

1964 - 1977

124 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Schriftwechsel H. Krützfeldt-Junker, Tagungsorganisation, Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung im Rahmen der Arbeit des AfS.

1965 – 1973

125 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

13. Bundestagung AfS in Bayreuth „Musik, Ausdruck des Geistes und der Empfindung“ (1966), Zusammenfassung;

Programm zur Lehrerfortbildungsveranstaltung Hamburg „Musikerziehung in der Schule (1966), dabei Mitwirkung H. K.-J. in der Didaktik der Musikerziehung.

1966

126 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Ausarbeitungen und Tagungsberichte, hier 13. Bundestagung AfS für die Hamburger

Lehrerzeitung (1966); Fachdidaktische Probleme der Musikerziehung (1966), auch allgem. Unterlagen aus dem AfS Hamburg (1969),

dabei Aufsatz Werner Krützfeldt, Das exemplarische Prinzip der Kategorialen Bildungstheorie und sein Bezug zur Musikalischen Werkbetrachtung (o. J.).

1966 - 1969

127 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Sammlungsgut H. Krützfeldt-Junker aus der Arbeit in der
Unterrichtsorganisation: Zoltan Kodaly, Die Rolle des Volksliedes in der Musik-
Erziehung (1966);
Musikerziehung in Hamburg. Vorschläge zur Lösung aktueller Probleme
(1970);
Werner Hahn, Tibor Kneif oder Der Ressentimentschreiber. Kritische
Anmerkungen zum Sachlexikon Rockmusik (1978);
Steve Reich, Music for 18 Musicians (ca. 1979);
Aufgaben und Ziele des Faches Musik in der gymnasialen Oberstufe (o. J.);
Horst-Peter Hesse, Ein Plädoyer für die Hörerziehung (o. J.);
Werner Hahn, Humaner Musikunterricht – Was ist das? (o. J.).

1966 – 1979

128 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen,
vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und
allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage. Darin Nachrichten
über die Wahl von Professor Dr. Werner Krützfeldt zum neuen Vorsitzenden des
AfS.

1967

129 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Rundschreiben, Tagungsunterlagen, Zeitungsausschnitte, Pressenotizen,
vereinzelte Mitgliederkorrespondenz des Arbeitskreises für Schulmusik und
allgemeine Musikpädagogik e.V. in chronologischer Ablage.

1968

130 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Einladungen und Programme zu Mitgliederversammlungen und
Bundestagungen des AfS, Vorsitzender Prof. Dr. Krützfeldt, auch
Zeitungsnutzen zur Verbandsarbeit, Korrespondenz mit Archiv Deutsche
Musikpflege e. V., Bremen.

1968 -1973

131 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Erstes Klavierbuch, herausgegeben von Marion Förster, Hildegard Krützfeldt-Junker und Dagmar Tack, 1969;
Schokolade, Sandmann und Costa Pirania – Neue Lieder – herausgegeben von Hildegard Krützfeldt-Junker, 1984.

1969 - 1984

132 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Schriftwechsel mit Ministerien, auch Gutachten zu unterschiedlichen Bänden, Druckproben betr. die Einführung über „Lehrbuch der Musik“, Hrsg. Helmuth Hopf, Hermann Rauhe, Hildegard Krützfeldt-Junker, in verschiedenen Bundesländern. Korrespondenz mit dem Mösel-Verlag Wolfenbüttel, auch Besprechung des Buches.

1970 - 1973

133 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Unterrichtshilfen des AfS, hier unvollständige und ungeordnete Reihung. Auch Übersicht über die Unterrichtshilfen des AfS seit 1970.

[o. D., nach 1970]

134 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Arbeitspapiere des Verbandes Deutscher Schulmusikerzieher (VDS), Landesgruppe Hamburg betr. Arbeitsthema Gruppenarbeit in Klasse 5, Waldörfer-Gymnasium (Frau Krützfeldt), 1972-1973;
Brief Hildegard Krützfeldt-Junker an Armin Fett, Trossingen, hier ihr Rücktritt von Funktionen im AfS und die Gründe dafür (19.2.1973);
Mitteilung zur Bundesschulmusikwoche in Kassel Mai 1972.

1972 - 1973

135 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Unterrichtsmaterialien, Mitarbeit im Strukturausschuß für Gesamtschulen, Arbeitspapiere zur Differenzierung im Musikunterricht, Sitzungsprotokolle und Mitteilungen verschiedener Ausschüsse.

1972 - 1976

136 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Gesammelte Unterlagen, auch Briefwechsel betr. den Arbeitskreis für Schulmusik,
hier u. a. 20. Bundestagung des AfS „Musikpädagogischer Kongreß“ in Münster (1973);
Erfahrungberichte zum Kongreß, auch VI. Bundestagung des Verbands Deutscher Schulmusikerzieher in Lübeck (1973).

1973

137 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Ausarbeitungen und Unterrichtsentwürfe zu dem Thema „Werkhören“.
Enthält auch Referat von Prof. Dr. Helge de la Motte „Sozialisierungsprozesse im Musikunterricht“ 1973.

1973 - 1974

138 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Korrespondenz Hildegard Krütfeldt als Vertreterin der Musiklehrer an Hamburger Gesamtschulen mit verschiedenen Lehrern an Hamburger Schulen, auch dem Lehrplanausschuß für Hamburger Gesamtschulen, betr. Gemeinsamer Musikprogramme,
auch Organisation der Veranstaltung „Musik an Hamburger Gesamtschulen – ein Beitrag zum Tag der Hausmusik“.

1975

139 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Gesammelte Unterlagen zur Diskussion um den Musikunterricht;
Arbeitspapier des Lehrplanausschuss Musik für Hamburger Gesamtschulen „Abschlussqualifikationen und Differenzierungsformen bzw. Organisationsformen im Musikunterricht“;
LPA-Musik für Hamburger Gesamtschulen, Diskussionsstand.

1976

140 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Gebundenes Liederbuch mit großformatigen farbigen Handzeichnungen von Schülern der Schuljahre 1-8.

[o. D.]

141 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

AfS-Tagung in Celle in der Heimvolkshochschule Hustedt „Neue Praxis des Musikunterrichts in der Schule.

1977

142 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Allgemeine Korrespondenzen des AfS geführt von Hildegard Krützfeldt-Junker mit verschiedenen Personen, Verbänden, Institutionen, Verlagen, alphabetisch geordnet.

Ausführlicher dabei nur Prof. Dr. Günter Kleinen, Bremen; Heinz Lemmermann, Bremen; R. Nykrin, Billerbeck; Prof. H. Rauhe, Hamburg; Walter Reckziegel, Augsburg; Helmut Segler

1980 - 1983

143 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Unstrukturiertes Sammlungsmaterial, besonders Unterrichtsgrundlagen, zu Schulmusik in Deutschland, auch verschiedene Prüfungsanforderungen, Ausarbeitungen zur Konzeption des Unterrichts

1981 - 1989

144 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Arbeitsunterlagen für den Musikunterricht, Jg 5/6 Gesamtschule 1982. Hier kopiertes Material „Das Affenliedchen und andere Weisen“.

1982

145 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Manuskript und Flyer zu Referat Hildegard Krützfeldt-Junker zur 29. Bundestagung (1983) in Hannover „Musikpädagogik ohne Drahtverhau – 30 Jahre Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik“.

1983

146 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Sammlungsgut H. Krütfeldt-Junker: Erbetene Stellungnahme zu einem Interview von Josef Sulz mit Cesar Bresgen (1983); Vorlage der Arbeitsgruppe der EPA-Fachkommission Musik mit Beilage der Musik-Arbeitsergebnisse in synoptischer Form (1988).

1983 - 1988

147 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Sammlung von Rahmenrichtlinien, Lehrplänen und Zieldefinitionen für den Musikunterricht aus Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein.

Besonders Aktivitäten von H. Kt.-J. für die Fachschaft der Musiklehrer und bei der Gestaltung der Lehrpläne sowie bei Aktivitäten mit einzelnen Schülergruppen und Musiklehrern.

1986 – 1987

148 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Sammlung von Rahmenrichtlinien, Lehrplänen und Zieldefinitionen für den Musikunterricht aus Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein.

Besonders Aktivitäten von H. Kt.-J. für die Fachschaft der Musiklehrer und bei der Gestaltung der Lehrpläne sowie bei Aktivitäten mit einzelnen Schülergruppen und Musiklehrern. (2 Aktenteile).

1986 - 1988

149 [Junker – Bestandteil Krütfeldt-Junker]

Sammlungsmaterial H. Krütfeldt-Junker:

Abhandlung H. Krütfeldt-Junker zu einem Vortrag von GMD Albrecht „Jugendkonzerte – Musikwerkstatt, eine neue Konzeption der Hamburger Schülerkonzerte? (1986);

Gespräch mit Helga Schuchardt zu Fragen über Kulturpolitik (1988) in Hamburg bei der Gesellschaft für Kulturelle Präsentation mbH Cultur Consortium;

Vortrag Annegret Keller zu einem ebenfalls anliegenden Vortrag (1952) von Klaus Daweke MdB „Freie Fahrt in die Kulturgesellschaft“ (1988); einzelne politische Thesenpapiere zur Kulturpolitik, so von SPD, Die Grünen, DGB, DKP.

1986 - 1988

150 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Vortrag H. Krützfeldt-Junker vor dem „Freideutschen Kreis“ zu „Fritz Jöde: Hundert Jahre (1987), anliegend Sammlungsmaterial und Ausarbeitungen „Über die Anfänge der Musik“;

„Stimmbildung in der Schule unter Berücksichtigung des Eitzschen Tonworts“;

„Wesen und Sinn der Solmisation“;

„Carl Eitz und sein Tonwortsystem“, auch ältere Notizen und Vorgänge (1954).

1987

151 [Junker – Bestandteil Krützfeldt-Junker]

Sammlungsunterlagen in Vorbereitung eines Interviews von Hildegard Krützfeldt-Junker mit [Helga] Schuchardt, ehemaliger Kultursenatorin in Hamburg, in Reaktion auf einen im Manuskript anliegenden Artikel von Annegret Keller „Freie Fahrt in die Kulturgesellschaft“.

Hier auch Kulturprogramme der einzelnen Parteien und Brief von Prof. Dr. Brunhilde Sonntag, Nordkirchen.

1988

Nachlass Otto Daube

201 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes (vornehmlich von ihm selbst als Nachlass strukturiert) zu seinem Beruf und Lebensweg.

1900 – 1964

202 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes, darin u. a. Schriftwechsel und Fotos.

1926 – 1940

203 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Unstrukturierte Sammlung verschiedener Briefe, Bilder, Fotos in Kopie, auch besonders der Bayreuthbeziehungen, dabei Anrede Daubes als Vorsitzenden des Bayreuther Bundes der Deutschen Jugend (1927).

1927 - 1954

204 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Sammlung von Korrespondenzen Daubes (Zusammenstellung in Kopie) mit verschiedenen Personen, u. a. H. J. Moser, Hermann Stephani.

1927 – 1970

205 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes, darin u. a. Schriftwechsel, Fotos.

1933 – 1949

206 [Junker – Bestandsteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes, darin u. a. Begegnung mit Fritz Jöde, Veröffentlichungen Daubes; Briefwechsel Daubes mit Winifred Wagner (1971) und Hans Joachim Moser (1938 – 1962);
Briefwechsel Daube mit H. Krütfeldt-Junker (1987-1988), auch Lebensdaten, Laudationes, Ausarbeitungen zu einem Interview 1975 im Radiosender Bremen. Veröffentlichungsliste zu Handbüchern und Schriften, auch Zeitungsausschnitte. Kopierte Unterlagen, Briefe, Fotoaufnahmen.

1938 – 1988

207 [Junker – Bestandteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes, darin u. a. Schriftwechsel, Fotos.

1950 – 1958

208 [Junker – Bestandteil Otto Daube]

Zusammengestellte Materialien Otto Daubes, darin u. a. Schriftwechsel, Fotos.

1964 - 1967

209 [Junker – Bestandteil Otto Daube]

Radiointerview zu Otto Daube bei Radio Bremen „Stationen im Leben eines Schulmeisters“ (1975);

Würdigung „Otto Daube – in memoriam“ von Hildegard Junker (1992).

1975 - 1992

Nachlass Fritz Stein

(verbunden mit Nachlassteilen Frank Bennedik)

301 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel Carl Eitz und seine Tochter Marie Luise Eitz mit Professor Fritz Stein, vornehmlich zur Tonwortmethode und Privates, auch Briefe von Hermann Stephani, Eisleben und Marburg; Abhandlung „Musikschriftverständnis gehört zu Allgemeinbildung von Carl Eitz“; Brief H. J. Moser an Stein (1929).

1909 - 1929

302 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Sammlungsmaterial zu Carl Eitz, auch Nachruf auf Eitz von Hermann Stephani, Todeanzeige, Weihe des Grabmales; Brief Frank Bennedik an Stephani.

1924 – 1927

303 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein u. a. mit Leo Kestenbergs, Ministerium für Wissenschaft Kunst und Volksbildung, Berlin, und Dr. Frank Bennedik, Halberstadt, zu beruflichen Themen, besonders zur Bedeutung und Vermittlung der Tonwortmethode, auch Bericht des Seminaroberlehrers Heine in Delitzsch an das Provinzialschulkollegium der Provinz Sachsen, Magdeburg, über die Entwicklung des Musikunterrichtes im Seminar und der Übungsschule (21.9.1925); Brief von Frank Bennedik, der sich als Schüler Richard Junkers bezeichnet, an Fritz Stein mit kritischen Äußerungen zur Arbeit Kestenbergs. Anliegend Empfehlungen Steins zu geeigneten Tonwortlehrkräften, Aufstellung „Zuverlässige TW-Lehrer in Volksschulen“.

1924 - 1932

304 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Richtlinien für den ersten Tonwortsingkreis der Stadt Hannover, eingerichtet Sommer 1932 (Zweitausfertigung mit Zusatz „Sommer 1933“);
 Zeugnis des Pfarrers E. Schmick für Schulrat Professor Dr. Frank Bennedik anlässlich von dessen sich abzeichnenden Schwierigkeiten durch den Arierparagraphen des deutschen Beamtengesetzes (18.4.1933);
 Politischer Lebenslauf Frank Bennedik, 1932 bei Schließung der Päd. Akademie Hannover dort tätig;
 Lebensdaten und Tätigkeiten von Prof. Dr. Bargheer, 1929-32 an der Päd. Akademie Hannover, danach Dortmund;
 Zeitungsausschnitt Eisleber Tageblatt (11.10.1927) zu Eitz-Gedenkfeier;
 Grabmalsweihe auf dem Neuen Friedhof zu Ehren von Carl Eitz durch Dr. Frank Bennedik;
 Abschrift eines Artikels der Nationalsoz. Lehrerzeitung, Juni 1933, „Kultusminister Schemm an die Münchner Lehrerschaft“ mit kritischer Betrachtung der Tonwortmethode;
 Sonderdruck aus der Zeitschrift „Musik in Württemberg“ Nr. 2/3, 1933: Die Schulmusik im Spiegel der Zeiten, von Prof. Dr. Karl Hasse, Tübingen;
 Zeitschrift Musikalische Volksbildung. Das Tonwort, 6. Jg., 1933, Heft 1, mit dem Beitrag „Musikpädagogische Kritik“ von Richard Wicke;
 Deutsche Sängerbundeszeitung, 25. Jg., Heft 23 (10.06.1933).

1927 – 1933

305 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein u. a. mit Frank Bennedik, Halberstadt, Markus Koch, München, und Rühlmann, Kiel, zu beruflichen Themen, besonders zur Bedeutung und Vermittlung der Tonwortmethode.

1932 – September 1933

306 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Briefe Frank Bennedik an Fritz Stein (19.02.1933); (01.03.1933);
 Gratulation zu Steins Beförderung (29.04.1933);
 Stellenbesetzung und Parteileute in Hannover (06.05.1933);
 Äußerungen über Richard Junker und dessen Leistungen, auch Unterredung über konzeptionelle Fragen mit Adolf Strube (07.05.1933);
 Allgemeine Korrespondenz, vornehmlich über berufliche Situation und Tonwortmethode, auch u. a. wegen persönlicher Bedrängnis durch den Arierparagraphen (10.05.1933); (11.05.1933); (11.05.1933); (14.05.1933) mit Anlage eines 1929 von Frank Bennedik für Prof. Dr. H. J. Moser geschriebenen Berichts „Bemerkungen zu der von Professor Dehne gelegentlich der 8. Reichsschulmusikwoche 1929 gehaltenen öffentlichen Kollegstunde“;

(18.05.1933) mit Anlage eines von Richard Wicke, Saalfeld-Saale, geschriebenen Briefes (14.05.1933) zur Diskussion der Tonnamenfragen; (23.05.1933) vertraulicher Brief wegen möglicher persönlicher Konsequenzen aus dem Beamtenengesetz; (27.05.1933), u. a. über die Einarbeitung von Breithaupts Methode in die Junkersche Klavierschule; (30.05.1933), darin Äußerungen zur Tätigkeit von Akademieprofessor Markus Koch, München.

19.02.1933 – 30.05.1933

307 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Ehrenerklärung von Karl Köster, Hamburg, dem Schwiegersohn von Carl Eitz, für Prof. Dr. Frank Bennedik und Bedauern über dessen erzwungenes Ausscheiden aus der Berufstätigkeit (beglaubigte Abschrift) (06.06.1933); Schreiben des Generalsuperintendenten Prof. D. Göttler, Wittenberg, für Frank Bennedik und sein Verbleiben im Amt (07.06.1933); Zeitungsauszug aus der Lippischen Landeszeitung mit Zusammenfassung eines Vortrages von Prof. Dr. Fritz Stein (Stein-Kiel), dem neuen Direktor der Hochschule für Musik betr. den Neuaufbau des deutschen Musiklebens (08.06.1933); anliegend Zeitungsausschnitt undatiert zu „Universität unter der Lupe“, in dem die Aktivitäten des „Kampfausschusses wider den undeutschen Geist“ mit der „Reinigung der Kieler Leihbibliotheken von Schmutz und Schundliteratur“ beschrieben werden und die Liste der Lehrkräfte an der Kieler Universität, deren Veröffentlichungen beschlagnahmt wurden; Oberschulrat Dr. Grau beim Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, Kassel, an Stein betr. Bennedik und dessen Lebenslauf (12.06.1933); Brief Bennedik an Stein (12.06.1933).

06.06.1933 – 12.06.1933

308 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Brief an Stein mit Abschrift eines Gutachtens von Prof. Carl Hasse für das Württembergische Kultusministerium in Stuttgart betreffs Tonika-Do-Methode (06.06.1933); Zeitungsausschnitt aus der Preußischen Lehrer-Zeitung (13.06.1933) mit Aufsatz von Walter Diekermann „Grundsätzliches über den Musikunterricht in der Volksschule“; Briefe Bennedik an Stein (05.08.1933, 14.08.1933; 19.08.1933); Brief von Koblinski, Hannover, an Stein (16.08.1933); Bennedik an Stein 27.08.1933, 28.08.1933, 29.08.1933); Schüler Merseberg aus Jena an Stein (17.08.1933);

Stellungnahme Bennedik an Stein betr. Gutachten von Prof. Dr. Hasse über Tonika-Do-Methode (23.08.1933).

06.06.1933 – 23.08.1933

309 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Brief des Staatsrats Dr. Korn, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München, an Fritz Stein betr. Staatsminister Schemm und die Eitz'sche Tonwortmethode (10.06.1933),
 anliegend Briefe Steins an Bennedik mit Wünschen um Vermittlung an Minister Bernhard Rust (14.06.1933);
 ausführlicher Brief Steins an Bennedik über Intrigen und Anfeindungen, u. a. im Kampfbund, und Information des Staatskommissars Hinkel, Suche um Audienz bei Rust;
 anliegend ein Exemplar „Das Tonwort“, 1. Jg., Nr. 4 vom 1. Juli 1928, mit einem Aufsatz von Prof. Karl Blessinger, München, „Das Tonwort im Dienste der Gehörbildung der reiferen Jugend“;
 Durchschlag eines Briefes von Stein an Staatskommissar Hinkel betr. Die Einführung der Eitz'schen Solmisationssilben im Elementarmusikunterricht (16.06.1933);
 Abschrift eines Briefes des Tonika Do-Bundes e.V. an Minister Prof. Dr. Rust (17.06.1933).

10.06.1933 – 17.06.1933

310 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Briefsammlung Stein:
 Einladung durch H. E. Ihlert, Geschäftsführer des Reichskartells der deutschen Musikerschaft, zur Besprechung der Spitzenverbände der deutschen Kunst betr. Deutsche Kunstpflege (12.06.1933);
 Briefkopie Fritz Stein an Paul Schweers, Schriftleitung der „Allgemeinen Musikzeitung“, betr. Eitz'sches Tonwort (17.06.1933);
 Staatskommissar Hinkel, Berlin, an Stein betr. Tonwort in der Musikerziehung (21.06.1933);
 Zeitungsausschnitt aus Beilage zum Hannoverschen Kurier mit Artikel von Frank Bennedik, Hannover, Ein Führer zur musikalischen Volksbildung (23.06.1933);
 Brief Bennedik an Stein mit Rettungsvorschlägen für seine berufliche Position und politische Rollenspiele bei der Musikerziehung in Hannover (25.06.1933);
 Bennedik an Stein über Aktivitäten von Junker, mögliche Widerstände von Prof. Bargheer, und seine kritische Situation als „Nichtarier“ (26.06.1933);

Kopie eines Briefes von Paul Ehlers, Kampfbund für Deutsche Kultur e. V. München, an Staatskommissar Hans Hinkel, Berlin, über Pläne und Absichten für die musikalische Erziehung (26.06.1933);

Benedik an Stein über Möglichkeiten für persönliche Interpellation (27.06.1933);

Walter Kühn, Königsberg, an Stein betr. Musiklehrerausbildung (28.06.1933).

12.06.1933 - 28.06.1933

311 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Briefsammlung Stein:

Brief von Frank Benedik mit Nachricht über Gespräch mit Junker über Eitz'sche Tonwortmethode und Klatsch betr. Steins Nichtarierabstammung (01.07.1933);

Brief von Frank Benedik u. a. über die Anstellungssituation, die Zukunft der Hannoverschen Akademie, mögliche Einflussnahme Ba[rgheer]s und die Stellung Rusts zum Tonwort (04.07.1933);

Zeitungsausschnitt aus der preußischen Lehrerzeitung Erziehung und Bildung (08.07.1933) mit Beitrag Benedik „Ein Kämpfer für die musikalische Volksbildung. Zum Gedenken an den 85. Geburtstag von Carl Eitz am 25. Juni“;

Brief Benedik über Methodenstreitigkeiten und Diskussionen (Kestenber, Reusch, Stier), bes. zwischen TD- und TW-Methode (09.07.1933);

Aufruf des Reichsverbandes der gemischten Chöre Deutschlands (o. D.);

Benedik an Stein mit Nachrichten über Junker und die Bedeutung des TW für die Volkskunde, Nachrichten über Preussner und Strube (11.07.1933);

Bericht Steins an Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Berlin, betr. Eingabe des Tonika-Do Bundes mit kritischer Beleuchtung (13.07.1933);

Ausführlicher Bericht Richard Junkers über seine Aktivitäten im Schuljahr 1932/33;

Benedik an Stein über Aktivitäten Junkers (16.07.1933);

Benedik an Stein mit Nachrichten über Personalia, hier Schulrat Könnecke und von Koblinski (22.07.1933);

Stein an Benedik teilt mit, dass er Reichsleiter im Kampfbund für Deutsche Kultur geworden sei (21.07.1933);

Sonderabdruck aus der Allgemeinen Musikzeitung vom 14.07.1933 mit Aufsatz Stein „Der neumodische Schulmusikunterricht im Lichte der Wirklichkeit“.

08.07.1933 – 22.07.1933

312 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Zeitungsausschnitt der Niedersächsischen Tageszeitung, Hannover, mit Beitrag Richard Junker „Revolution in der Musikerziehung: Das Tonwort: Musikalische Nachgedanken zum Tag des Liedes“ (06.07.1933);
 Brief Richard Junkers [an Benedik] mit Bericht über ein Gespräch im Zentralinstitut mit Prof. Bargheer, Pudelko und Preussner über die Förderung des Tonworts (22.07.1933);
 Benedik an Stein über Junker und Erfolge für TW-Methode (24.07.1933);
 Brief Stein an Benedik betr. Junkers Lehrgang zur Tonwort-Methode, auch Einflussnahme verschiedener Persönlichkeiten wie Dr. Preussner, Bergheer und Strube (25.07.1933);
 Brief Stein an von Koblinki, Hannover, betr. Tonica Do-Bund und das Eitz'sche Tonwort (25.07.1933);
 Ausführliche Ausarbeitung Benediks über „Das Tonwort“, dabei kritische Auseinandersetzung mit anderen Positionen, z.B. Fritz Jöde (14.05.1933);
 Presseauszug der Zeitschrift „Angriff“ mit einem Bericht über Deutsch-englische Zusammenarbeit und ein im Musikheim in Frankfurt/O. geführtes Interview mit Rolf Gardiner und Georg Götsch (ca. August 1933).
 24.07.1933 – 25.07.1933

313 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Briefe an Stein, u. a. von Benedik (03.09.1933, 10.09.1933), Richard Junker, Richard Wilcke (17.09.1933).

03.09.1933 – 17.09.1933

314 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Intensiver Schriftwechsel von Fritz Stein mit Frank Benedik, Halberstadt, über sehr vertrauliche Themen wie die persönliche berufliche Situation, die Haltung der Regierung zu Nichtariern, die Haltung des Reichsministers Rust in der Tonwortfrage;
 Abschrift einer umfangreichen Eingabe (14 S.) an Rust;
 Briefwechsel mit Prof. Merseberg, Jena.

Oktober 1933

315 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel, an Stein betr. Zusammengehen von Musikantengilden und Finkensteiner Bund und Erscheinen der Zeitschrift „Musik und Volk“ (02.10.1933);
 Antwort Stein an Kallmeyer (06.10.1933);

Kantor Wilhelm Stolte, Lage, an Stein, u. a. auch betr. Richard Junker und TW-Methode (07.10.1952M, 10.10.1952);

Walter Kühn, Berlin, an Stein betr. Königsberger Musikverhältnisse, auch interne Nachrichten über seinen „Kampf“ gegen Kestenberg und seine Kulturpolitik,

anliegend sein Aufsatz „Die Tonwortkonferenz. Gehalten anlässlich des ersten deutschen Kongresses für Schulmusik“ (06.10.1933);

Kapellmeister Gustav Nies, Döbeln, an Staatskommissar Hinkel, von diesem urschriftlich weiter an Stein zur Kn. sein Schreiben an Reichsminister Dr. Goebbels über die Gleichschaltung des Bühnennachweises für und die Tätigkeit von Juden und Freimaurern (11.10.1933).

02.10.1933 – 11.10.1933

316 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Zeitungsausschnitt Eisleber Tageblatt (11.10.1927) mit Beitrag „Eitz-Gedenkfeier. Grabmalsweihe auf dem Neuen Friedhof – Eine Kundgebung für den Schöpfer des „Tonworts““;

Briefe von Walther Howard, Berlin, 1. Vorsitzender des Bundes Deutscher Musikpädagogen e.V., mit kritischen Auseinandersetzungen mit Stein und mit der Tonwortmethode (09.10.1933, 10.10.1933, 16.10.1933);

Stein an Howard (19.10.1933);

Stein an von Koblinski, Hannover, betr. Besuch des Ministers Rust in einer Klasse Junkers und dem vorsorglich zurückgestellten Wunsch, Prof. Bennediks Klasse nicht zu besuchen, da der Minister nicht wünscht, „von ihm abgebauten Beamten persönlich zu begegnen“ (19.10.1933);

Ausschnitt aus der Deutschen Allgemeinen Zeitung (20.10.1933) mit Beitrag „Tonwort und Schulmusik. Zur Berliner Schulungswoche für Musikerzieher“;

Brief Stein an die Musikredaktion der Deutschen Allgemeinen Zeitung mit sehr kritischer Beantwortung des Artikels „Tonwort und Schulmusik“ (23.10.1933).

11.10.1933 – 23.10.1933

317 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Grußadresse Richard Junker und Andere an Stein (20.10.1933);

Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel, an Stein betr. Herausgeberschaft der Zeitschrift für Schulmusik, auch Versetzung von Prof. Dr. H. J. Moser in den Ruhestand (22.10.1933);

Zeitungsausschnitt Deutsche Allgemeine Zeitung (27.10.1933) „Streit um das Tonwort. Das Problem der Schulmusikerziehung“;

Richard Junker an Stein mit einem zusammen mit Bennedik erarbeiteten Entwurf einer ausführlichen (15 S.) Eingabe, die vom Ev-luth.

Landeskirchenamt Hannover an den Reichsminister Rust gehen soll
(30.10.1933);
Stein an Oboussier (31.10.1933).

20.10.1933 – 31.10.1933

318 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Sammlungsmappe, besonders Zeitungsausschnitte, auch gesammelte Nachrichten und Notizen:

Sängerbundzeitung Nordmark Nr. 11, 1933, mit Artikel Otto Jochum über die musikalische Volkserziehung;

Druckzettel Eberhard Preußner zu „Prof. Fritz Jöde und der Nationalsozialismus“;

Sonderdruck aus der „Pädagogischen Warte“ (15.11.1933);

Hermann Stephani, Tonwort und Tonika-Do. Veranschaulichung der Tonhöhenverhältnisse in Laut- und Bewegungssymbolen“;

Auszug aus dem Hannoverschen Kurier „Minister Rust in Hannover. Besuch in der Bürgerschule 27“, darin auch Direktor der Hochschule für Musik, Stein, genannt (06.12.1933);

Exemplar der Deutschen Sängerschaft „Die Tonkunst“ (20.11.1933);

Zeitungsbericht über Besuch des Ministers Rust in der hannoverschen Bürgerschule, darin Bericht über die Arbeit des Organisten Richard Junker (07.12.1933);

Zeitungsausschnitt „Einheitliche Musikerziehung. Die Tonwort-Methode (11.11.1933);

Karte Benedik an Stein, gratuliert dem Mitglied des Präsidialrates der Reichsmusikkammer (15.11.1933);

Ausschnitt „Tonwort“ und Schulmusik (04.11.1933);

Ausschnitt „Berliner Schulungswoche für Musikerzieher. Ein Vortrag Adolf Strubes“ (25.10.1933);

Ausschnitt „Streit um das Tonwort. Das Problem der Schulmusikerziehung“ (27.10.1933);

Berliner Börsen-Zeitung (24.10.1933 „Notenschrift und Tonwort“;

Alfred Stier, Landeskirchenmusikdirektor, in Mitteilungen des Tonika-Do-Bundes (25.11.1933) „Zur Methodenfrage“;

Preußische Lehrerzeitung (24.08.1933) mit Beitrag Walter Dieckermann „Grundsätzliches über den Musikunterricht in der Volksschule“;

Ausschnitt der Kasseler Neuesten Nachrichten mit Beitrag Fritz Stege „Wunderleistungen im Schulgesang“ (03.08.1934);

Deutsche Musikerzeitung (21.05.1932) mit Beitrag Rud. Silberschmid, Kiel, „Nach welcher Methode unterrichten Sie?“;

Mitteilungen des Tonika-Do-Bundes (25.01.1934, 25.03.1934);

Ausschnitt Kreuz-Zeitung, Berlin, „Das Eitzsche Tonwortsystem (24.06.1934);

Vertraulicher Brief an Stein über die Situation an den 10 Hochschulen für Lehrer und die Eignung der Verantwortlichen (o. D., ca. 1933).

25.10.1933 – 07.12.1933

319 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Anonymer Brief eines Musiklehrers an Stein mit Vorwürfen über beamtete Lehrer und Chorleiter (01.11.1933);

Georg Kallmeyer an Stein betr. Herausgeberschaft der Zeitschrift Schulmusik durch Dr. Münnich sowie Angebot an Stein (06.11.1933);

Richard Junker an Stein, u. a. betr. Musikdozentenstelle an der geplanten Hochschule für Lehrerbildung (28.12.1933).

01.11.1933 – 28.12.1933

320 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein u. a. mit Frank Bennedik, Halberstadt, zu beruflichen Themen, besonders zur Bedeutung und Vermittlung der Tonwortmethode, auch Berufssituation Bennedik's;

Eingabe Bennedik's an Prof. Dr. Barheer;

Gedruckter Entwurf von Richtlinien für den Musikunterricht an höheren Schulen (1933);

Zeitungsausschnitte und programmatische Zettel: „Streit um das Tonwort“ von Stein; „Bolshevism in Theory and Practice“; „Was den Völkern Europas drohte“;

Ausführliche Ausarbeitung Steins zur Konzeption und Aufgaben der Musikpflege (18 S., S. 1 u 2 fehlen).

November 1933 – Dezember 1933

321 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel Bennedik und Stein, hier Brief Adolph Strube an Frank Bennedik (10.05.1933);

Verhandlung Adolf Strube und Frank Bennedik zur Planung eines Neuaufbaus der gesamten deutschen Musikerziehung (06.05.1933);

Brief Fritz Stein, Staatliche akademische Hochschule für Musik, Berlin-Charlottenburg, an Staatsrat Dr. Korn, München (20.05.1933);

Akademieprofessor Markus Koch, München, an Stein (27.05.1933);

Unbekannter Absender (Schüler) aus Jena an Stein betr. Forderung der Einsetzung der von Eitz geprägten Tonnamen als Deutsche Tonnamen, vergleichbar der „Reichseinheitskurzschrift“ (13.02.1934 und 13.05.1934);

Zeitungsausschnitt aus der Preußischen Lehrerzeitung, Ausgabe Hannover, 13.06.1933, mit Artikel „Grundsätzliches über den Musikunterricht in der Volksschule, von Walter Diekermann“.

1933 – 1934

322 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Intensiver Schriftwechsel von Fritz Stein mit Frank Bennedik, Halberstadt, über sehr vertrauliche Themen wie die persönliche berufliche Situation, die Haltung der Regierung zu Nichtariern, auch Bennedik an Rühlmann, Richard Junker an Stein.

1934

323 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Vornehmlich privater Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode, u. a. mit Albert Greiner, Augsburg; Hermann Stephani, Marburg; Frank Bennedik, Hannover; Ludwig Denkert, Kiel; Prof. Erich Schumann, Berlin, sowie Berthold Nennstiel.

Von Nennstiel anliegend umfangreiches Manuskript „Wesen, Aufgabe und Aussichten meines `Tonsilben-ABC`“.

1935

324 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Sammlungsmaterial: Briefausgang Stein an Staatsrat Wilhelm Furtwängler, Potsdam, mit Empfehlungen zur Durchsetzung der Tonwortmethode in einem Gespräch mit Hitler (1935);

A. Greiner an Stein über kritische Erfahrungen in der Musikerziehung (1935); Stein an Staatssekretär Zschintzsch über Regulative für die Schulmusik (1937); Bericht Prof. Unger, Oldenburg, über die Erfahrungen mit dem Tonwort von Carl Eitz (1952);

W. Stolte über seine Zusammenarbeit mit Carl Eitz (o. J.).

1935 – 1952

325 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode, zur Volksmusikpflege und aktuellen Reaktionen auf kulturpolitische Entscheidungen, u. a. mit: Richard Junker; Arthur Herrmann, Königsberg; Albert Greiner, Augsburg; Frank

Benedik, Hannover; F. Merseberg, Jena; Prof. Peter Raabe, Berlin; Prof. Otto Jochum, Augsburg; Arno Hufeld, Königsberg; Egon Bölsche, Königsberg; Walter Kühn, Königsberg.

Anliegend Sonderdruck Stein, „Der neumodische Schulmusikunterricht im Lichte der Wirklichkeit“ (14.07.1933); ausführliche Beurteilung für Richard Junker.

1936

326 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode, zur Volksmusikpflege und aktuellen Reaktionen auf kulturpolitische Entscheidungen, u. a. mit: Egon Bölsche, Königsberg; Richard Junker, Hannover; Walter Kühn, Königsberg; Adolf Strube, Berlin; Staatssekretär Zschintzsch; Paul Becker, Berlin; Geirr Tveit, Oslo; Fritz Merseberg, Jena; Magda Sverénus, Oslo; Frank Benedik, Hannover; A. Greiner, Augsburg; Prof. Raabe, Berlin; Prof. Dr. Karl Hasse, Tübingen.

1937

327 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode und aktuellen Reaktionen auf kulturpolitische Entscheidungen, u. a.: Erlass Minister Rust; Prof. Karl Landgrebe, Potsdam; Silberschmidt (mit Nachricht über Einladung Steins bei A. Hitler und „am Tisch des Führers“); Walter Kühn, Königsberg; Regierungsrat Granner, Fritz Tschierseplatz, Königsberg; Regierungsdirektor Raatz, Königsberg; K. Engel, Königsberg.

1938 - 1939

328 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode und aktuellen Reaktionen, u. a. mit: Prof. Engel, Königsberg; Gefreiter Eugen Fichter, Feldpost Paris; Charlotte Später, Leipzig; Oberbürgermeister Dr. Will, Königsberg.

1939 – 1940

329 [Junker – Bestandteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode und aktuellen Reaktionen, u. a. mit: W. F. Reuß, Königsberg; Egon Bölsche, Königsberg; Charlotte Später, Allenstein.

1942

330 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode und aktuellen Reaktionen, u. a. mit: Wilhelm Stolte, Lage; Marie Luise Köster, Hamburg; Gutachten von Richard Strauß über das Eitz'sche Tonwort; Richard Junker, Hannover, mit Plänen zur Gründung einer „Gesellschaft für Musikerziehung“.

1950 - 1951

331 [Junker – Bestandsteil Fritz Stein]

Schriftwechsel von Fritz Stein zur Tonwortmethode und aktuellen Reaktionen, u. a. mit: Wilhelm Stolte, Lage; Richard Junker, Hannover; Prof. Hermann Stephani, Marburg; Carl Hasse, Tübingen. Hier auch erstes Rundschreiben Junkers an die Freunde des Tonworts von Carl Eitz mit Plänen eines „Arbeitskreises der Tonwortfreunde“ und zur Errichtung eine Tonwort-Archivs (1953).

1952 – 1953

401 [Junker –Fotosammlung]

Foto (gerahmt) von Carl Eitz.

ca. 1910

402 [Junker –Fotosammlung]

Foto nach einem Zeitungsausschnitt (ohne Namensnennung) Carl Eitz.

ca. 1920

403 [Junker –Fotosammlung]

3 gerahmte Fotos „Bella Vista Hannover“, HJ-Musikschule Bella Vista in Hannover.

1942

404 [Junker –Fotosammlung]

Bilder der HJ-Musikschule Bella Vista in Hannover, gesandt von J. Wilcke, Berlin-Charottenburg, an Richard Junker, dabei auch repräsentative Halle mit Fahnen und Hitlerbüste.

1943

405 [Junker –Fotosammlung]

Bilderrahmen mit 4 Fotos:

Bernhard Iversen (1881 – 1947)

Albert Schweitzer (1952)

W. Stolte (1954)

Richard Wicke (1954).

406 [Junker –Fotosammlung]

Sammlung von Fotos (ca. 20) von der 2. Bundestagung der AfS 1955 in Hattingen (Ruhr), dabei Einzelaufnahme Richard Junkers an der Tafel.

1955

407 [Junker –Fotosammlung]

Richard Junker spricht zur Eröffnung der 13. Bundestagung des Arbeitskreises für Schulmusik im Balkonsaal der Stadthalle Bayreuth.

1966

Personenamenregister

Ahrens, Karl-Heinz 035
Atteln, Hort 057
Bargheer, Prof. Dr. 304
Bargheer, Prof. Dr. 310
Bargheer, Prof. Dr. 311
Bargheer, Prof. Dr. 312
Bargheer, Prof. Dr. 320
Becker, Paul 326
Behrens, Wilhelm 008
Benedik, Frank, Prof. Dr. 302
Benedik, Frank, Prof. Dr. 303
Benedik, Frank, Prof. Dr. 304
Benedik, Frank, Prof. Dr. 305
Benedik, Frank, Prof. Dr. 306
Benedik, Frank, Prof. Dr. 307
Benedik, Frank, Prof. Dr. 308
Benedik, Frank, Prof. Dr. 309
Benedik, Frank, Prof. Dr. 310
Benedik, Frank, Prof. Dr. 311
Benedik, Frank, Prof. Dr. 312
Benedik, Frank, Prof. Dr. 313
Benedik, Frank, Prof. Dr. 314
Benedik, Frank, Prof. Dr. 316
Benedik, Frank, Prof. Dr. 317
Benedik, Frank, Prof. Dr. 318
Benedik, Frank, Prof. Dr. 320
Benedik, Frank, Prof. Dr. 321
Benedik, Frank, Prof. Dr. 322
Benedik, Frank, Prof. Dr. 323
Benedik, Frank, Prof. Dr. 325
Benedik, Frank, Prof. Dr. 326
Biebl, Franz 107
Binder, Walter 012
Binge, Günther 057
Blesinger, Karl, Prof. 309
Bölsche, Egon 325
Bölsche, Egon 326
Bölsche, Egon 329

Bohnsack, Otto 057
Borngässer, W., Prof. 019
Boucke, Ernst 057
Brachmann, Andrea 057
Brendecke, Hermann 012
Brenecke, Schulrat 002
Bresgen, Cesar, Prof. 107
Bresgen, Cesar, Prof. 146
Daube, Otto 015
Daube, Otto 023
Daube, Otto 058
Daube, Otto 105
Daube, Otto 201ff.
Dawecke, Klaus 149
Dehne, Prof. 306
Denkert, Ludwig 323
Detel, Adolf 108
Diekermann, Walter 308
Diekermann, Walter 318
Diekermann, Walter 321
Drangmeister, Wilhelm 035
Ehlers, Paul 310
Einhorn, Irmgard 002
Eitz, Carl 001
Eitz, Carl 004
Eitz, Carl 013
Eitz, Carl 021
Eitz, Carl 037
Eitz, Carl 043
Eitz, Carl 150
Eitz, Carl 301
Eitz, Carl 302
Eitz, Carl 304
Eitz, Carl 307
Eitz, Carl 311
Eitz, Carl 321
Eitz, Carl 324
Eitz, Carl 331
Eitz, Carl 401
Eitz, Carl 402
Eitz, Marie Luise 301
Engel, K., Prof. 327
Engel, K., Prof. 328
Eschenbach, Erich 058

Faust, Ernst 059
Fechner, Dr. 033
Fett, Armin, Dr. 059
Fett, Armin, Dr. 078
Fett, Armin, Dr. 109
Fett, Armin, Dr. 134
Fichter, Eugen 328
Finkenscher, F. 028
Fock, G. 035
Förster, Marion 131
Furtwängler, Wilhelm, Staatsrat 324
Gardiner, Rolf 312
Giffei, Herbert, Dr. 110
Giffei, Herbert, Dr. 121
Goebbels, Joseph, Reichsminister 315
Goebels, Franzpeter 110
Götsch, Georg 312
Göttler, D., Prof. 307
Götz, Wilhelm 110
Gohde, Ilse 014
Gohlisch, Wilh. Ferd. 008
Granner, Regierungsrat 327
Grau, Oberschulrat 307
Greiner, Albert 323
Greiner, Albert 324
Greiner, Albert 325
Greiner, Albert 326
Haase, Helga 060
Hänsel, Hans 007
Hahn, Werner 127
Hasse, Carl, Prof. 308
Hasse, Carl, Prof. 331
Hasse, Karl, Prof. Dr. 304
Hasse, Karl, Prof. Dr. 326
Haupt, Rudolf 060
Heine, Seminaroberlehrer in Delitzsch 303
Herrmann, Arthur 325
Herrmann, Klaus, Dr. 019
Hesse, Horst-Peter 127
Hinkel, Staatskommissar 309
Hinkel, Staatskommissar 310
Hinkel, Staatskommissar 315
Hinrichsen, Uwe 068
Hitler, Adolf 324

Hitler, Adolf 327
Hoffmann, Adolf 060
Hoffmann, Adolf 111
Hollender, Hans 060
Holzapfel, Irma 008
Holzapfel, Irma 103
Hopf, Helmuth, Prof. Dr. 060
Hopf, Helmuth, Prof. Dr. 074
Hopf, Helmuth, Prof. Dr. 105
Hopf, Helmuth, Prof. Dr. 132
Hout, Helmuth, Prof. Dr. 060
Howard, Walther 316
Hufeld, Arno 325
Ihlert, H. E. 310
Iversen, Bernhard 012
Iversen, Bernhard 405
Jacob, Herbert 061
Jacoby, Richard 061
Jochum, Otto 318
Jochum, Otto 325
Jöde, Fritz 112
Jöde, Fritz 150
Jöde, Fritz 206
Jöde, Fritz 312
Jöde, Fritz 318
Jones, Arnolf 061
Junker, Hildegard 009
Junker, Hildegard 025
Junker, Hildegard 035
Junker, Hildegard 101
Junker, Hildegard s.a. Krützfeldt-Junker
Junker, Richard 001-081
Junker, Richard 303
Junker, Richard 310
Junker, Richard 311
Junker, Richard 312
Junker, Richard 313
Junker, Richard 315
Junker, Richard 316
Junker, Richard 317
Junker, Richard 318
Junker, Richard 319
Junker, Richard 322
Junker, Richard 325

Junker, Richard 326
Junker, Richard 330
Junker, Richard 331
Junker, Richard 404
Junker, Richard 406
Junker, Richard 407
Kallmeyer, Georg 315
Kallmeyer, Georg 317
Kallmeyer, Georg 319
Keller, Annegret 149
Keller, Annegret 151
Kern, Arthur, Prof. 079
Kestenberg, Leo 303
Kestenberg, Leo 311
Kestenberg, Leo 315
Kjär, Christian 062
Kjär, Christian 113
Kleinen, Günter, Prof. Dr. 142
Klingemann 012
Knaup, Georg 062
Knigge, Erich 062
Knigge, Erich 113
Koblinski, v. 308
Koblinski, v. 311
Koblinski, v. 312
Koblinski, v. 316
Koch, Markus, Prof. 305
Koch, Markus, Prof. 306
Koch, Markus, Prof. 321
Kodaly, Zoltan 127
König, Karl 008
Könnecke, Schulrat 311
Köster, Karl 307
Köster, Marie Luise 330
Korn, Staatsrat Dr. 309
Korn, Staatsrat Dr. 321
Koster, Ernst 113
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 040
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 062
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 120
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 122
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 126
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 128
Krütfeldt, Werner, Prof. Dr. 130

Krützfeldt-Junker, Hildegard 045
Krützfeldt-Junker, Hildegard 068
Krützfeldt-Junker, Hildegard 079
Krützfeldt-Junker, Hildegard 101ff.
Krützfeldt-Junker, Hildegard 206
Krützfeldt-Junker, Hildegard 209
Krützfeldt-Junker s. a. Junker
Krumscheid, Alwin 062
Krumscheid, Alwin 068
Kühn, Walter 310
Kühn, Walter 315
Kühn, Walter 325
Kühn, Walter 326
Kühn, Walter 327
Landgrebe, Karl, Prof. 327
Lemmermann, Heinz 063
Lemmermann, Heinz 068
Lemmermann, Heinz 114
Lemmermann, Heinz 142
Leßmann, Ludolf 123
Lilje, Landesbischof 017
Lilje, Landesbischof 019
Losse, Paul 021
Ludwigs, Erica, Hannover 008
Ludwigs, Erica, Hannover 028
Mahrenholz, Prof. Dr., Hannover 003
Mahrenholz, Prof. Dr., Hannover 008
Mahrenholz, Prof. Dr., Hannover 011
Mahrenholz, Prof. Dr., Hannover 019
Maschke, Hans, Burg 011
Maser, Adolf 035
Meiner, Felix, Leipzig 011
Merseberg, Fritz 325
Merseberg, Fritz 326
Merseberg, Prof., Jena 308
Merseberg, Prof., Jena 314
Merseburger, Karl 063
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 063
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 204
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 206
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 301
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 317
Moser, Hans Joachim, Prof. Dr. 306
Motte, Helge de la, Prof. 137

Münch, R., Prof., Hannover 003
Münch, R., Prof., Hannover 007
Münch, R., Prof., Hannover 011
Münnich, Dr. 319
Nennstiel, Berthold 323
Nies, Gutav 315
Nykrin, R. 142
Oboussier 317
Paluschko, Johannes, Berlin 002
Pape, Erich 007
Preußner, Eberhard 003
Preußner, Eberhard 311
Preußner, Eberhard 312
Preußner, Eberhard 318
Pudelko 312
Raabe, Peter, Prof. 325
Raabe, Peter, Prof. 326
Raatz, Regierungsdirektor 327
Raack, Fritz 065
Rauhe, H., Prof. 142
Rauhe, Hermann 132
Reckziegel, Walter 142
Reinlein, Barthel 028
Reusch, Arnold 079
Reusch, Arnold 311
Reuß, W. F. 329
Richartz, Willy 065
Rogge, Wolfgang, Dr. 065
Rogge, Wolfgang, Dr. 079
Rosenstengel, Albrecht 065
Rosenstengel, Albrecht 079
Rühlmann, Kiel 305
Rühlmann, Kiel 322
Rust, Bernhard, Reichsminister 309
Rust, Bernhard, Reichsminister 311
Rust, Bernhard, Reichsminister 314
Rust, Bernhard, Reichsminister 316
Rust, Bernhard, Reichsminister 317
Rust, Bernhard, Reichsminister 318
Rust, Bernhard, Reichsminister 327
Saß, Herbert 035
Saß, Herbert 115
Schemm, Staatsminister 309
Schmick, E., Pfarrer 304

Schmidt, Fritz, Cello 019
Schuchardt, Helga 149
Schuchardt, Helga 151
Schulze, Otto Friedrich 076
Schumann, Erich, Prof. 323
Schumann, Heinrich 122
Schweers, Paul 310
Schweitzer, Albert 405
Seelmann-Eggebert, Rolf 066
Seelmann-Eggebert, W. 018
Segler, Helmut 142
Sikorski, Hans 115
Silberschmid, Rud. 318
Silberschmidt 327
Sonntag, Brunhilde, Dr. 151
Später, Charlotte 328
Später, Charlotte 329
Spreckelsen, Otto 066
Spreckelsen, Otto 115
Stege, Fritz 318
Stein, Fritz, Prof. 003
Stein, Fritz, Prof. 008
Stein, Fritz, Prof. 011
Stein, Fritz, Prof. 012
Stein, Fritz, Prof. 013
Stein, Fritz, Prof. 019
Stein, Fritz, Prof. 066
Stein, Fritz, Prof. 301-331
Stengel, Karl Theophil 066
Stephani, Hermann, Prof. 019
Stephani, Hermann, Prof. 021
Stephani, Hermann, Prof. 204
Stephani, Hermann, Prof. 301
Stephani, Hermann, Prof. 302
Stephani, Hermann, Prof. 318
Stephani, Hermann, Prof. 323
Stephani, Hermann, Prof. 331
Stier 311
Stolte, Wilhelm 013
Stolte, Wilhelm 029
Stolte, Wilhelm 043
Stolte, Wilhelm 315
Stolte, Wilhelm 324
Stolte, Wilhelm 330

Stolte, Wilhelm 331
Stolte, Wilhelm 405
Strauß, Richard 330
Strube, Adolf, Prof. 011
Strube, Adolf, Prof. 019
Strube, Adolf, Prof. 021
Strube, Adolf, Prof. 115
Strube, Adolf, Prof. 306
Strube, Adolf, Prof. 311
Strube, Adolf, Prof. 312
Strube, Adolf, Prof. 318
Strube, Adolf, Prof. 321
Strube, Adolf, Prof. 326
Sulz, Josef 146
Sverénus, Magda 326
Tack, Dagmar 131
Tomhorst, Arnold 019
Trott, Helmut 067
Tschierseplatz, Fritz 327
Tveit, Geirr 326
Twittenhoff, Wilhelm 116
Unger, Robert, Prof. 011
Unger, Robert, Prof. 013
Unger, Robert, Prof. 015
Unger, Robert, Prof. 019
Unger, Robert, Prof. 324
Utermöhlen, Schulrat 333
Valentin, Erich, Prof. 025
Valentin, Erich, Prof. 069
Valentin, Erich, Prof. 116
Vogel, Günter 069
Wagner, Winifred 206
Warner, Theodor, Dr. 035
Wegner, Günter 079
Weicker, Hans-Achim 070
Wicke, Richard 117
Wicke, Richard 304
Wicke, Richard 306
Wicke, Richard 405
Wilcke, J., Berlin 404
Wilcke, Richard 313
Will, Dr. 328
Wittkopf, Ragnhild 070
Wolfrum, Erhard 051

Wolfrum, Erhard 117

Wulf, Prof. 007

Zschintzsch, Staatssekretär 324

Zschintzsch, Staatssekretär 326